

Drei-Gang-Menü für Obdachlose

Verein „Kleiner Senat“ lädt erstmals zu der Aktion „Mantel teilen“ ein

VON WOLFGANG KIRFEL

Bonn. Der Verein „Kleiner Senat“ Bonn, der das Kinderprinzenpaar der Bundesstadt, die aktiven Pänz im Karneval und soziale Projekte für Kinder unterstützt, nimmt das Gleichnis vom „Mantel teilen“ zu Sankt Martin wörtlich und lädt erstmals rund

„ Wir wollen ein guter Gastgeber sein und auch mitessen. Es geht auch darum, das Wir-Gefühl zu stärken und Solidarität zu zeigen

Hans-Joachim Fandel,
Initiator des Gänseessens

120 obdachlose Menschen aus Bonn zu einem Gänseessen ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 14. November, ab 17.30 Uhr im Zeughaus der Beueler Stadtsoldaten statt.

Unter der Schirmherrschaft von Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan und in Kooperation mit dem Bonner Verein für Gefährdetenhilfe (VfG) werden in Erinnerung an Sankt Martin rund 120 obdachlose Men-

schen aus Bonn eingeladen. „Der Gedanke für die Aktion schlummert bei mir schon seit einigen Jahren“, berichtet Senatspräsident Hans-Joachim Fandel. In Köln und in Berlin gebe es ähnliche Aktionen, und da habe er sich gedacht, „das könnten wir in Bonn doch auch mal machen“.

Gesagt, getan: Fandel und sein Stellvertreter Wolfgang Orth hatten dann im Frühjahr einen Termin bei Oberbürgermeister Ashok Sridharan, der sie ermunter habe, die Idee in die Tat umzusetzen. „Viele fanden die Idee gut, und mittlerweile haben wir 50 Unterstützer gefunden“, berichtet der Senatspräsident. Auch Nelly Grunwald und Susanne Fredebeuel vom Verein für Gefährdetenhilfe sowie Maik Schütte, Leiter des Kontaktcafés, seien sofort begeistert gewesen.

„Dank zahlreicher Sponsoren aus Bonn und der Umgebung werden an diesem Abend die Gäste sowohl kulinarisch als auch programmäßig richtig verwöhnt. Neben einem Drei-Gang Menü erwartet die Besucher auch ein Unterhaltungsprogramm mit Hermann Hergarten an seiner Drehorgel, der Boygroup Drei.1 und den Unkeler



Einen tollen Abend wollen (v.l.) Wolfgang Orth, Susanne Fredebeuel, Nelly Grunwald, Gerd Bischof (Rotary Club Bonn), Maik Schütte und Hans-Joachim Fandel 120 wohnungslosen Menschen bieten. Foto: Klodt

Ratsherren“, erklärt Fandel. Die Beueler Stadtsoldaten stellen ihr Zeughaus kostenfrei zur Verfügung, und für die Menüzubereitung konnte das Parkrestaurant Rheinaue gewonnen werden. „Auch die Rotarier, die Volksbank Bonn/Rhein-Sieg, die Metro und viele andere Unternehmen sowie Privatpersonen unterstützen uns“, berichtet Fandel.

Er wolle mit Orth und den Senatoren einen schönen und unvergesslichen Abend für Men-

schen ausrichten, die sich ein solches Essen niemals selber leisten könnten. „Wir wollen ein guter Gastgeber sein und auch mitessen. Es geht auch darum, das Wir-Gefühl zu stärken und Solidarität zu zeigen.“

Außerdem gebe es für jeden Besucher anschließend noch eine kleine Tasche mit kleinen Präsenten wie löslicher Kaffee. Die könnten die wohnungslosen Menschen, die insbesondere vom Verein für Gefährdetenhilfe im Betreuungszentrum Quanti-

usstraße und in der Notunterkunft Haus Sebastian betreut werden, auch gut gebrauchen. Mitarbeiter des VfG werden an dem Abend ebenfalls vor Ort unterstützend mitwirken und im Vorfeld bei der Einladung der Gäste behilflich sein.

„Viele Organisationen und Vereine helfen in der Weihnachtszeit, wir haben uns bewusst für Sankt Martin entschieden“, so Fandel, der aus dem Gänseessen eine regelmäßige Veranstaltung machen möchte.